

mit einem attraktiven Sortiment neuer Konsumgüter würdig vorzubereiten. Wie Genosse Erich Honecker in seiner Rede vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen feststellte, haben alle Betriebe noch wesentlich mehr zu tun, um hochwertige Konsumgüter zu entwickeln und zu produzieren. Dabei geht es um Stückzahlen, die dem Bedarf der Bevölkerung und den Anforderungen des Exports entsprechen. Es ist ein Gebot volkswirtschaftlicher Vernunft, mit Vorrang die Produktion solcher industrieller Konsumgüter zu entwickeln, die dank hoher Veredlung des Materials wissenschaftlich-technischen Höchststand verkörpern.

Wie können die Ziele erreicht werden?

Dazu ist der Beitrag der produktionsmittelherstellenden Kombinate und Betriebe zur Entwicklung der Konsumgüterproduktion weiter zu erhöhen. Dabei geht es vor allem um den Aufbau\*profilbestimmender Erzeugnislilien, die es gestatten, hochwertige Erzeugnisse in großer Stückzahl rationell zu fertigen. Konsumgüter dürfen im Fertigungsprogramm der produktionsmittelherstellenden Industrie also keinen Nebenplatz einnehmen, sondern verdienen die gleiche Aufmerksamkeit in Forschung, Entwicklung und Produktion wie die Maschinen- oder Anlagenfertigung.

Was zeichnet beispielgebende Kombinate aus?

- Zielgerichtet entwickeln sie durch ein enges Zusammenwirken mit den Organen des Binnen- und Außenhandels Vorschläge für neue Produkte und arbeiten die entsprechenden wissenschaftlich-technischen Aufgaben aus.

- Sie erhöhen das Niveau und das Tempo der wissenschaftlich-technischen Arbeit vor allem durch konzentrierten Einsatz der erforderlichen Hoch- und Fachschulkader.

- Sie verstärken die Kapazitäten der Konsumgüterproduktion durch konsequente Rationalisierung und entsprechende Entwicklung des eigenen Rationalisierungsmittelbaus sowie durch die Erschließung eigener Arbeitskräfte-reserven.

- Sie spezialisieren ganze Abteilungen bzw. Betriebe auf die Produktion von Konsumgütern.

- Sie beziehen alle Kombinatbetriebe in die Konsumgüterproduktion ein - als Finalproduzenten, Teile- oder Baugruppenlieferanten, als Produzenten von Ausrüstungen und Rationalisierungsmitteln.

Davon sollten all jene Kombinate lernen, die trotz eines bedeutenden wissenschaftlich-technischen Potentials und anderer wichtiger Produktions-ausrüstungen viel zu geringe Leistungen bei der Konsumgüterproduktion bringen.

In seiner Rede vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen der SED hob der Generalsekretär des ZK, Genosse Erich Honecker, hervor, daß die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft immer höhere Anforderungen an das Wissen und Können, an die politisch-moralische Haltung, an das Bewußtsein und Verhalten der Jugend stellt. Die Ansprüche an qualifizierte, schöpferische Arbeit, an bewußtes politisches Engagement wachsen.

Unser Jugendverband hat in seinem Ernst-Thälmann-Aufgebot zu Ehren des XI. Parteitages eine Reihe wertvoller ökonomischer Bewegungen ins Leben gerufen, solche traditionsreichen und neuen Bewegungen wie die Arbeit der Jugendbrigaden und der Jugendforscherkollektive, die betrieblichen und zentralen Jugendobjekte, die MMM-Bewegung und die FDJ-In-

**Bewährte  
Erfahrungen für  
alle nutzbar**

**Unterstützung  
den Initiativen  
der Jugend**